

16.07.2018 17:00

Forschungs- / Wissenstransfer

# Bayerisches Center for Code Excellence eröffnet



Prof. Pretschner, wissenschaftlicher Direktor fortiss, im Gespräch mit Johannes Kroß, Leiter des Center for Code Excellence. | [Download](#)

*Ohne Software ist alles nichts – denn Software ist das Medium, das unsere moderne Welt am Laufen hält. Aber Software ist unsichtbar. Und deshalb fehlt häufig das Bewusstsein, dass es auf die Qualität der Software-Systeme ankommt, um qualitativ hochwertige Produkte herstellen zu können. Das soll sich mit dem bayerischen „Center for Code Excellence“ (CCE) ändern, das fortiss heute im eigenen Haus eröffnet. Dort können sich Softwareentwickler, Geschäftsführer und Vorstände bayerischer Unternehmen informieren und austauschen, wissenschaftliche Expertise erhalten und sich entsprechende Software-Kompetenzen aneignen.*

„Letztlich ist es der Code, also der Programmtext für die Maschinen, der Software ausmacht. In vielen Unternehmen aber, gerade auf Führungsebene, fehlt teilweise die Kompetenz sowie Verständnis und Bewusstsein dafür. Deshalb versäumen die Verantwortlichen, Code von hoher Qualität zu entwickeln – und bei bestehenden Software-Systemen auch weiter zu entwickeln. Das führt dazu, dass Unternehmen Herausforderungen der Digitalisierung nicht meistern können“, beschreibt Prof. Manfred Broy, Gründer von fortiss und Geschäftsführer des Zentrum Digitalisierung.Bayern, das Problem.

Angesprochen sind bayerische Mittelständler. Vielfach sind sie noch in der Welt der Hardware verhaftet und vernachlässigen dabei die Software. Dabei könnten sie auf Basis qualitativ hochwertiger Programme mit vorhandenen Hardwarekomponenten unterschiedliche Produkte oder Systeme günstiger und flexibler bauen. „Wenn man Hardware über Software konfiguriert, kann man in größeren Stückzahlen bauen, was dann Kosten reduziert. So lassen sich größere Margen erzielen. Die Software-Systeme sollten deshalb flexibel, sicher, langlebig, wartungs- und nutzerfreundlich sein“,

Diese Website verwendet Cookies, um die Bereitstellung unserer Dienste zu optimieren.

[Cookie-Einstellungen...](#)

[Alle Cookies akzeptieren](#)



In Pocket speichern



Dies ist eine Pressemitteilung von:  
**fortiss - Forschungsinstitut des Freistaats Bayern für softwareintensive Systeme und Services**

Dr. Evdoxia Tsakiridou

[Weitere Pressemitteilungen dieser Einrichtung](#)

Dabei müssen Software-Systeme nicht immer neu entwickelt werden. Aber die vorhandenen sollten gewisse Anforderungen erfüllen: „Nur wenn sie sicher, langlebig, wartungsfreundlich sind und bei technischen Änderungen weiterhin funktionsfähig bleiben, können bayerische Unternehmen am Markt bestehen“, erklärt Prof. Alexander Pretschner. Er versteht das CCE als Wissens- und Begegnungsplattform, die Geschäftsführer, Vorstände, Softwareentwickler und Wissenschaftler zusammenführt.

Die Fachleute des CCE verfolgen drei Ziele. Sie möchten

- das Bewusstsein um die Notwendigkeit exzellenter Software stärker ins Bewusstsein der Verantwortlichen rücken.
- Entscheidern helfen, Softwaretrends zu erkennen und deren Kompetenzen zu erhöhen.
- über Möglichkeiten und Ausbildungskonzepte nachdenken, um das Wissen um herausragende Software in bayerische Unternehmen hineinzutragen.

Das neu eröffnete Center for Code Excellence am Hauptsitz von fortiss ist eine Institution, die im Auftrag des Freistaats Bayern gegründet wurde. Das Zentrum arbeitet unabhängig und ist nicht profitorientiert. Die Arbeit des CCE nicht auf Bayern beschränkt, es ist offen für den deutschlandweiten bzw. internationalen Austausch.

fortiss ist das Forschungsinstitut des Freistaats Bayern für softwareintensive Systeme und Services mit Sitz in München. Das Institut beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiter, die in Forschungs-, Entwicklungs- und Transferprojekten mit Universitäten und Technologie-Firmen in Bayern, Deutschland und Europa zusammenarbeiten. Schwerpunkte sind die Erforschung modernster Methoden, Techniken und Werkzeuge der Softwareentwicklung, des Systems- & Service-Engineering und deren Anwendung auf verlässliche, sichere cyber-physische Systeme wie das Internet of Things (IoT). fortiss ist in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH organisiert. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern (Mehrheitsgesellschafter) und die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. [www.fortiss.org](http://www.fortiss.org)

#### **Wissenschaftlicher Ansprechpartner:**

Prof. Alexander Pretschner

Wissenschaftlicher Direktor fortiss

Lehrstuhlleiter Software & Systems Engineering TU München

Tel. +49 (89) 289 - 17876

#### **Weitere Informationen:**

Diese Website verwendet Cookies, um die Bereitstellung unserer Dienste zu optimieren.

[Cookie-Einstellungen...](#)